

Q-102.880 - Sicherungsmethoden einer DvISE Installation

Q-102.880 - Sicherungsmethoden einer DvISE Installation

aus Tobit KB importiert - vom 27.11.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Welche Möglichkeiten stehen einem zur Verfügung eine bestehende DvISE Installation zu sichern, so dass jederzeit eine Wiederherstellungsoption besteht?

Auch eine Restaurierung der Benutzerarchive z.B. nach Neuanlage eines Benutzers im Active Directory sollte bedacht werden.

Antwort

Eine generelle Sicherung des Stammverzeichnisses der DvISE Installation ist möglich, jedoch sollten Sie hierfür die folgenden Punkte beachten:

- Default führt der DvISE Server um 01:00 eine Datenbereinigung durch; aus diesem Grund sollte eine Datensicherung je nach Größe und Umfang des Tobit Archive Systems entsprechend zeitlich angepasst erfolgen, z.B. 03:00.
Mehr zum Thema »Datenbereinigung« finden Sie im [KnowledgeBase Artikel Q-102.693](#).
- Unmittelbar bevor Sie eine Datensicherung anstoßen, müssen Sie die DvISE Dienste beenden, da Sie ansonsten Gefahr laufen, dass im Zugriff befindliche Dateien den Ablauf stören. Zur Automatisierung dieses Vorganges können Sie z.B. über eine Batch-Datei die Dienste vor der Datensicherung beenden und anschließend wieder starten lassen.
Mehr zu diesem Thema finden Sie im [KnowledgeBase Artikel Q-101.714](#).
- Bedenken Sie, dass die Datensicherung nicht geeignet ist, um eine bestehende DvISE Installation auf einem anderen Server zu portieren.
Mehr zu diesem Thema finden Sie im [KnowledgeBase Artikel Q-102.879](#).
- Eine täglich durchgeführte Datensicherung erlaubt es Ihnen jederzeit in Notfällen, z.B. Defekte, die sich nicht unmittelbar auf die Festplatte und das Betriebssystem auswirken, mit relativ kurzer Ausfallzeit eine DvISE Installation wieder auf das Ursprungssystem zurückzuspielen.
Solche Vorfälle können z.B. nach dem Einsatz eines Virenschanner notwendig sein, falls dieser einen Virenbefall bereinigt hat und dabei etwaige DvISE Dateien beschädigt hat.
Mehr zum Thema »Virus Protection for DvISE und Virenschanner eines Drittanbieters« finden Sie im [KnowledgeBase Artikel Q-102.592](#).
- Sollten aber Defekte eingetreten sein, die den Wechsel der Festplatte oder Neuaufspielen des Betriebssystems erfordern, so muss nach dem Neuaufspielen des Betriebssystems auf jedenfall die ursprüngliche Situation wiederhergestellt werden, also Servername, IP-Adresse, Benutzerverwaltung, ServicePack und Internet Explorer Stand, usw.
Im Anschluß müssen Sie dann eine Neuinstallation des DvISE Servers von der Produkt-CD durchführen. Ein Konfiguration des DvISE Systems ist bis auf die Anlegung der vormals existenten TLDs, nicht notwendig.
Bevor Sie nun die alte Installation zurückspielen, müssen Sie zunächst die DvISE Dienste beenden und das DvISE Stammverzeichnis »DAVID« in »DAVID_OLD« umbenennen. Nach dem Aufspielen

können Sie wieder die Dienste starten; Ihre vormals eingesetzte Installation wird nun genutzt.

- Ist nur die Sicherung einzelner Benutzerarchive gewünscht, sollte ausschließlich der mitgelieferte Archivpacker MKINST32.EXE eingesetzt werden.

Mehr zu diesem Thema finden Sie im

[KnowledgeBase Artikel Q-100.279](#).